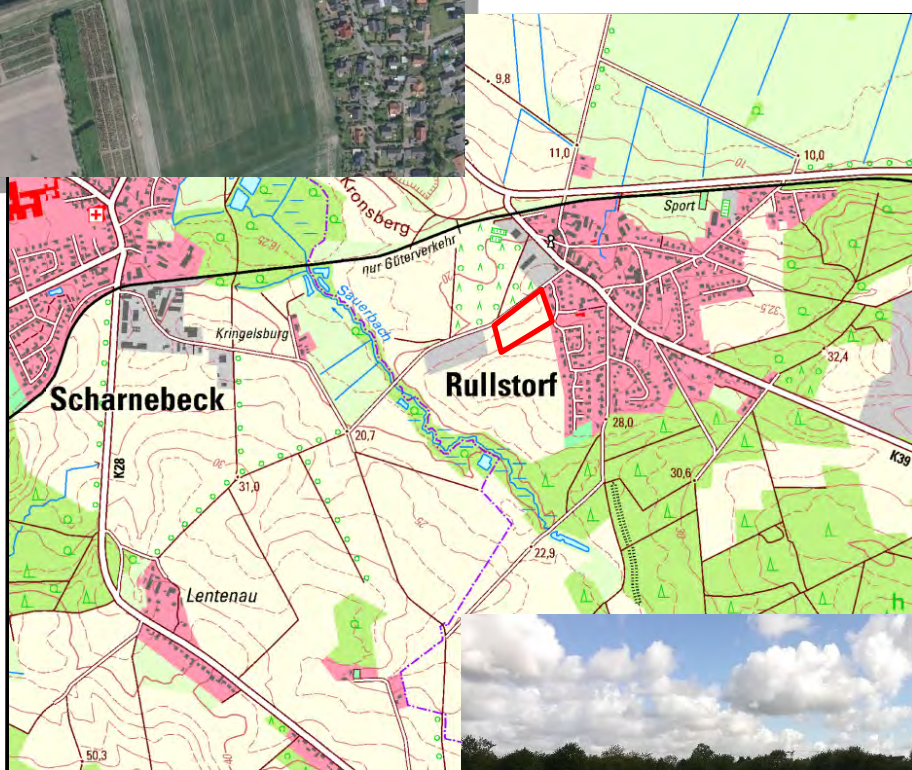


Rullstorf Stadtweg

Brutvogelkartierung 2019



Ort:

Rullstorf, Stadtweg

Auftraggeber

SEB Scharnebecker Erschließungs- und Baugesellschaft mbH, Marktplatz 1, 21379 Scharnebeck

Bearbeiter:

Dipl.-Biol. Jann Wübbenhorst, Sandfeld 3a, 21354 Bleckede

Bleckede, 30.09.2019

1 Einleitung und Vorhabensbeschreibung

Westlich des Ortes Rullstorf ist südlich des Stadtweges im Anschluss an die bestehende Bebauung ein Neubaugebiet entstehen. Dazu wurde im Frühjahr 2019 eine Brutvogelkartierung für das Plangebiet und die nähere Umgebung in Auftrag gegeben.

2 Ergebnisse

Es wurden vier Begehungen im Zeitraum zwischen dem 11.04.2019 und dem 06.06.2019 durchgeführt. Eine Begehung, die am 03.05. wegen ungünstiger Witterung abgebrochen werden musste, wurde am 07.05. wiederholt.

Das Plangebiet besteht im Wesentlichen aus einer im Jahr 2019 mit Wintergetreide bestellten Ackerfläche. Im Westen und im Osten sind etwa 25 m breite Brachestreifen vorhanden, im Süden des Ackerschlauges ist der Brachestreifen etwa 40 m breit. Im Norden und im Westen schließt sich überwiegend von einer Großgärtnerei genutztes Gelände (Baumschulen etc.) an, die Wegränder werden von Baumreihen und Einzelbäumen, z.T. mit Gebüsch, gesäumt.

Im eigentlichen Plangebiet, dem nördlichen Teil der Ackerfläche, wurden keine Brutvögel festgestellt. Im Südwesten des Plangebietes fand sich je ein Revier der Feldlerche und eines der Wiesenschafstelze (s. Abb.). Die Wiesenschafstelzen wurden ausschließlich, die Feldlerchen überwiegend im Bereich des westlichen Brachestreifens beobachtet, dem hier für beide Arten eine wichtige Habitatfunktion zukommt (Offenbodenbereiche, Blüten- und Insektenangebot, Struktureichtum).

Das Heidelerchenrevier befand sich etwa 250 m südwestlich des Plangebietes außerhalb des Wirkungsbereiches. Die übrigen Arten besiedeln die vor allem nördlich und westlich angrenzenden Gehölze.

Insgesamt wurden 16 Vogelarten festgestellt (Tab. 1; Abb. 1 im Anhang).

Tab. 2: Brutvogelarten des Geltungsbereiches und der näheren Umgebung 2019. Angegeben sind der Rote-Liste-Status (RL) für Niedersachsen (NI; KRÜGER & NIPKOW 2015) und Deutschland (D; GRÜNEBERG et al. 2015), Einträge im Anhang I der EU-Vogelschutzrichtlinie (VRL) nach GRÜNEBERG et al. (2017). BP 2018: Brutpaare (BN: Brutnachweis, BV: Brutverdacht) im Geltungsbereich und der näheren Umgebung.

Art	RL Nds	RL D	EU	Bestand (D)	BP 2019 (BN/BV)
Ringeltaube	*	*		2,6 – 3,1 Mio.	1
Kohlmeise	*	*		5,2 – 6,45 Mio.	2
Feldlerche	3	3		1,3 – 2,0 Mio.	1
Heidelerche	V	V		32.000 – 55.000	1
Zilpzalp	*	*		2,6 – 3,55 Mio.	2
Mönchsgasmücke	*	*		3,3 – 4,35 Mio.	1
Gartengrasmücke	V	*		0,93 – 1,35 Mio.	1
Dorngrasmücke	*	*		500.000 – 790.000	1
Amsel	*	*		7,35 – 8,9 Mio.	2
Singdrossel	*	*		1,4 – 1,75 Mio.	1
Bachstelze	*	*		500.000 – 720.000	1
Wiesenschafstelze	*	*		98.000 – 185.000	1
Buchfink	*	*		7,4 – 8,9 Mio.	1
Grünfink	*	*		1,65 – 2,35 Mio.	2
Bluthänfling	3	3		125.000 – 235.000	1
Goldammer	V	V		1,25 – 1,85 Mio.	1

Kategorien der Roten Liste (RL) für Niedersachsen (NI; KRÜGER & NIPKOW 2015) und für Deutschland (D; GRÜNEBERG et al. 2015):

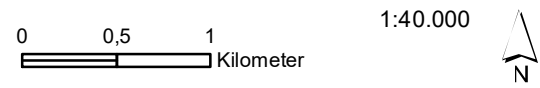
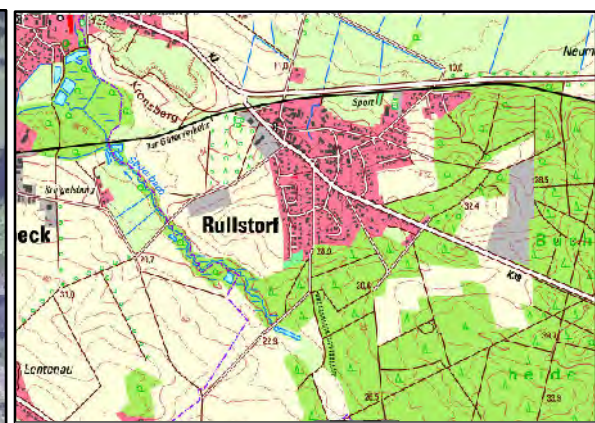
- 0 ausgestorben oder verschollen
- 1 vom Aussterben bedroht
- 2 stark gefährdet
- 3 gefährdet
- V Vorwarnliste
- * ungefährdet

3 Literaturverzeichnis

GRÜNEBERG, C., H.-G. BAUER, H. HAUPT, O. HÜPPOP, R. TORSTEN & P. SÜDBECK (2015): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. 5. Fassung, 30. November 2015. Ber. Vogel-schutz 52: 19–67.

GRÜNEBERG, C., R. DRÖSCHMEISTER, D. FUCHS, W. FREDERKING, B. GERLACH, M. HAUSWIRTH, J. KARTHÄUSER, B. SCHUSTER, C. SUDFELDT, S. TRAUTMANN & J. WAHL (2017): Vogelschutzbericht 2013. Methoden, Organisation und Ergebnisse. Naturschutz und Biologische Vielfalt: 3–230.

KRÜGER, T., & M. NIPKOW (2015): Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvögel. 8. Fassung, Stand 2015. Inf.dienst Nat.schutz Niedersachs. 35: 181–260.



- Amsel A (2)
- Bachstelze Ba (1)
- Bluthänfling Hä (1)
- Buchfink B (1)
- Dorngrasmücke Dg (1)
- Feldlerche FI (1)
- Gartengrasmücke Gg (1)
- Goldammer G (1)
- Grünfink Gf (2)
- Heidelerche Hei (1)
- Kohlmeise K (2)
- Mönchsgrasmücke Mg (1)
- Ringeltaube Rt (1)
- Singdrossel Sd (1)
- Wiesenschafstelze St (1)
- Zilpzalp Zi (2)

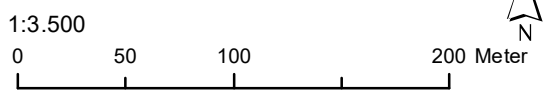


Abb. 1: Brutvögel 2019

Kartengrundlage:
 Luftbild und Topographische Karte 1:25.000
 Geodatenserver der Nieder-
 sächsischen Umweltverwaltung

